



„DILLDAPP“ **Sportliches für Opa**

In Sachen Fitness macht dem 76 Jahre alten Hubert Schüle so schnell kein Jüngerer was vor. Anspruchsvolle Skitouren, starke Regattaauftritte im Kielzugvogel – der Freiburger strotzt vor Energie. Die Wettfahrten im Kieler will der Mann mit fast einem halben Jahrhundert Regattaerfahrung denn auch nicht aufgeben, und die aktive Sportszene war zugleich eines der Kriterien für sein neues Schiff, eine Shark 24. Unter dem ausgekreideten Gelcoat der 30 Jahre alten Yacht ist der Name „Lorbas“ noch zu erkennen, der neue soll „Dilldapp“ lauten. Eigentlich wollte der einstige Revierförster das Schiff gleich nach der Übernahme im Herbst auf dem Schluchsee einwassern, der Plan scheiterte an der kühlen Witterung. Aber die Zeit bis zum Frühjahr war ihm zu lang, er musste wissen, wie es sich auf der Shark wohnt, und übernachtete mit Partnerin und Bordhund bereits auf dem aufgepalten Schiff. Und gearbeitet hat er auch schon an ihm, die Elektrik komplett erneuert und Innenausbau und Beschlagsanordnung optimiert.

Die Entscheidung zugunsten dieses Typs fiel nicht allein wegen erwähnter Regattaambitionen. Schüle darf die Shark noch auf dem heimischen Schluchsee segeln (7,50 Meter ist die Obergrenze), sie lässt sich hinter seinem Mittelklassewagen trailern, eignet sich auch für längere Törns und ist robust und langlebig. Außerdem, sagt er, sei sie „als Traditionsklasse anerkannt – das passt zu einem Urgroßvater“.

Zusammengestellt von Oliver Klempert, Tatjana Pokorny
und Nils Theurer